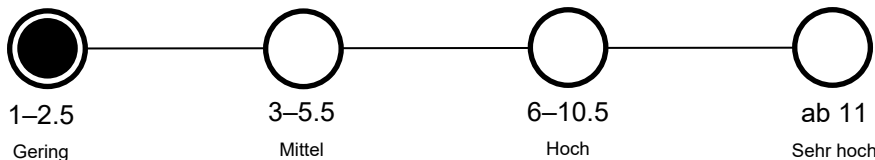


Zusammenfassung Lohngleichheits-Analyse

Firma/Institution	Jacob Rohner AG
UID	CHE-101.096.138
Referenzmonat	02/2022
Anzahl Arbeitnehmende	28 davon 18 (64.3%) Frauen und 10 (35.7%) Männer
Anzahl in der Analyse berücksichtigte Arbeitnehmende	23 davon 16 (69.6%) Frauen und 7 (30.4%) Männer
Risikopaare Männer schlechter bezahlt	6 (mit 23.00% durchschnittlicher Lohndifferenz)
Risikopaare Frauen schlechter bezahlt	12 (mit 38.06% durchschnittlicher Lohndifferenz)
Gesamtscore	2 - kein Ungleichgewicht zu Ungunsten eines Geschlechts
Anteil Risikopaare	10% (18 Risikopaare von 180 möglichen gemischtgeschlechtlichen Paaren)

Risiko bezüglich der Nicht-Einhaltung der Lohngleichheit



Kontextinformationen zur Analyse

Sämtliche Berechnungen wurden anhand des Standard-Analysenmodells des Bundes Modul 2 durchgeführt. Basis bildet der auf Vollzeit standardisierte Gesamtverdienst für 23 Arbeitnehmende, davon 16 (69.6%) Frauen und 7 (30.4%) Männer im Referenzmonat Februar 2022.

Die Analyse prüft im direkten Vergleich aller Arbeitnehmenden unterschiedlichen Geschlechts, ob eine Person vergleichsweise weniger verdient als aufgrund von Funktion (Anforderungen und Belastungen), persönlicher Erfahrung (Alter, Dienstalter) und Ausbildung erwartet. Solche Konstellationen werden ab einer Lohndifferenz von mindestens 5% als Risikopaar identifiziert. Der ausgewiesene Gesamtscore zeigt, ob und inwieweit auf betrieblicher Ebene unter Einbezug aller identifizierten Risikopaare und unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Lohnunterschiede ein Ungleichgewicht zu Ungunsten eines Geschlechts und damit ein erhöhtes Risiko bezüglich der Nicht-Einhaltung der Lohngleichheit besteht. Er beträgt 2 und entspricht damit der Stufe gering auf der Risikoskala. Der Anteil Risikopaare gibt Hinweise auf mögliche Inkohärenzen in der Lohnpraxis. Er liegt bei 10%.

Das Risiko, weniger zu verdienen als aufgrund von Funktion, persönlicher Erfahrung und Ausbildung erwartet, ist für Männer und Frauen ungefähr gleich hoch. Es besteht kein Ungleichgewicht zu Ungunsten eines Geschlechts.

Disclaimer

Der Gesamtscore zeigt, ob auf betrieblicher Ebene ein Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern dahingehend besteht, weniger zu verdienen als aufgrund von Funktion, persönlicher Erfahrung und Ausbildung erwartet. Er macht keine Aussage bezüglich gruppenbezogenen oder individuellen Lohndiskriminierungen.

Das vorliegende Dokument kann keinerlei Gewähr dafür bieten, dass mit der Angelegenheit befasste Behörden oder Gerichte zu denselben Schlussfolgerungen gelangen.